

Die Zeitung von Kieferorthopäden für Kieferorthopäden | www.kn-aktuell.de

Facial Morphing	Distalisationsbionator	Stressfrei und profitabel	EOS-Kongress
Dr. Howard A. Fine demonstriert, wie facial morphing bei der Kommunikation der Behandlungsmöglichkeiten helfen kann.	Dr. Eberhard Birr zeigt anhand von Fallbeispielen Wirkung und Vorteile des von ihm entwickelten Distalisationsbionators.	Dr. Roger P. Levin stellt die zehn wichtigsten Schritte für das Wachstum Ihrer KFO-Praxis vor.	Vom 10. bis 14. Juni 2003 findet in Prag der 79. Kongress der Europäischen Kieferorthopädischen Gesellschaft statt.
KN Wissenschaft_6	KN Wissenschaft_9	KN Praxismanagement_11	KN Kongresse_24

Aloha auf Hawaii! 4-DVTO macht die Planung komfortabel

American Association of Orthodontists lud zum 103. Jahreskongress nach Hawaii

Honolulu (cs) – Unter dem Motto „Die Zukunft lenken – eine Entdeckungsreise“ fand vom 2. bis 9. Mai 2003 der 103. Jahreskongress der American Association of Orthodontists (AAO) auf den Hawaiiischen Inseln statt. Rund 18.000 Kieferorthopäden sowie Praxispersonal aus aller Welt nahmen eine Woche lang die Gelegenheit wahr, sich im Rahmen wissenschaftlicher Vorträge sowie einer parallel stattfindenden Ausstellung führender Hersteller der Dentalindustrie über neueste fachliche Entwicklungen der internationalen Kieferorthopädie zu informieren. Rund 500 Fachredner referierten unter anderem über ihre Erfahrungen mit virtuellem 3-D-

Doch nicht nur die Fortbildung stand im Vordergrund des Kongresses. Vielmehr ging es auch um den Erfahrungsaustausch mit den Kollegen, das Gewinnen von Anregungen für die eigene Praxis oder gar das Treffen von Freunden. Gemeinsam sollten die Teilnehmer sowohl auf eine fachliche als auch auf eine kulturelle „Entdeckungsreise“ gehen. So hatte man seitens der AAO nicht nur ein perfekt organisiertes wissenschaftliches Programm auf höchstem Niveau auf die Beine gestellt, sondern auch ein eindrucksvolles kulturelles Programm zu bieten. Ob die Eröffnungsfeier mit polynesischen Darbietungen, Preisverleihungen, ein Galadinner zubereitet von

Dr. Michael C. Alpern stellte zum 103. AAO-Kongress den ersten vollkommen adjustierbaren Artikulator mit einem total beweglichen, schwebenden Unterkiefer vor.

Zum 103. AAO-Kongress in Honolulu, Hawaii, präsentierte Dr. Michael C. Alpern aus Port Charlotte/Florida, USA, ein Konzept, das sich 4-DVTO nennt.

Der Kern dieser Neuheit ist das Artikulationsgerät POLY™. Beim Entwerfen des KFO-Behandlungsplanes kombiniert dieser Artikulator die wissenschaftliche dreidimensionale Positionierung des Oberkiefers in Relation zur Stellung des Condylus und der Angulation mit der vierten Dimension der dynamischen Bewegung.

Der POLY™-Artikulator, zusammen mit einer Sammlung von Produkten und Serviceleistungen, ist als Wehmer First Fit™-System bekannt. Diese Technik

idealisiert die Okklusion basierend auf den individuellen Charakteristika des Patienten und dessen muskuloskelettalen Funktionen. Diese Charakteristika werden statt durch ein Gesichtsbogenregistrat wissenschaftlich anhand von drei cephalometrischen Röntgenbildern abgeleitet. Dies ermöglicht es, die OK-Condylus-Relation auf eine anatomische Genauigkeit innerhalb von 0,01 mm in den Artikulator einzubringen.

Eine weitere Verbesserung dieser Technik ist die Fähigkeit des POLY™-Artikulators, wirklich zu „kauen“, d.h. dies ist der erste vollkommen adjustierbare Artikulator, den es in den USA zu kaufen gibt, mit einem total beweglichen, schwebenden

Unterkiefer. Mit dem POLY™-Artikulator bewegt sich der UK (nicht der OK) anhand einer individualisierten asymmetrischen Scharnierachse, die es ermöglicht, einen virtuellen Patienten im Dental- bzw. KFO-Labor zu kreieren.

Die Firma Wehmer hat ein primäres Computer-Programm entwickelt, das eine exakte cephalometrische Röntgenanalyse sowie die Vorbereitung der Planung ermöglicht, um den POLY™ individuell auf den Patienten zu kalibrieren. Die Röntgenaufnahmen werden zur Firma Wehmer geschickt, wo sie digitalisiert (sofern sie auf Film sind), durchgezeichnet und analysiert werden. Es wird eine Analyse vorbereitet und mittels



Dr. Michael C. Alpern

E-Mail oder Fax zum Labor geschickt, um den POLY™ zusammenzusetzen. Kopien der Analyse werden dem Behandler für die Patientenkartei weitergeleitet. Innerhalb der letzten fünf Jahre hat sich herausgestellt, dass diese Technik außergewöhnliche Ergebnisse in der restaurativen Zahnheilkunde hervorgebracht hat, inklusive Restauration eines gesamten Kiefers bzw. des gesamten Gebisses (full mouth restoration).

KN Wissenschaft_4



Rund 18.000 Teilnehmer drängten am Eröffnungstag in das moderne Kongresszentrum.

Set-up, 4-D VTO-Technik, TMD, TMJ, Direct-Indirect Bracket Placement, Autotransplantation, Facial Morphing, Praxis-Management oder Kommunikation und Marketing; präsentierten Forschungsergebnisse, demonstrierten Fälle und Geräte, luden zur Diskussion ein.

Hawaii's gefeiertsten Chefköchen oder der eindrucksvolle Vortrag eines NASA-Astronauten – für kurze Zeit konnten die Kongressteilnehmer das „Lenken ihrer Zukunft“ vergessen, in die faszinierende Kultur dieser Inseln eintauchen.

KN Kongresse_21

Massive Abwertungen für Kieferorthopädie – Neuer BEMA tritt zum 1. Januar in Kraft

Harte Konsequenzen für Qualitätsstandard und Wirtschaftlichkeit der kieferorthopädischen Fachpraxen

(cs) – Trotz zäher, diskussionsreicher Verhandlungen hat der Erweiterte Bewertungsausschuss der Zahnärzte und Spitzenverbände der Krankenkassen in seiner Sitzung am 4. Juni 2003 einen neuen einheitlichen Bewertungsmaßstab (BEMA) mit massivsten Vergütungsabwertungen für KFO-Leistungen beschlossen. Schon jetzt steht fest, dass diese Neubeschreibung des BEMA den ho-

hen Qualitätsstandard in der kieferorthopädischen Behandlung drastisch gefährdet wird. BDK-Chef Eugen Dawirs sprach in einer Pressemitteilung bereits von harten Konsequenzen für die Kosten- und Personalsituation in den Fachpraxen. „Auf die massiven Kürzungen können die Praxen nur mit Entlassungen reagieren“, so Dawirs.

So werden die Abwertungen in

der Kieferorthopädie von bis zu 43% zwangsläufig Auswirkungen auf die Behandlung von Kindern und Jugendlichen im Rahmen der GKV haben. Besonders hart betroffen sind Behandlungen der KIG-Stufen 3 bis 5. Diese sind nach den beschlossenen Richtlinien in die Stufen 119/120 c und d einzuordnen (siehe aktuelle Punkte-tabelle auf Seite 19). So erbringen die Kieferorthopäden be-

züglich der Leistungsausgrenzung mit den KIG bereits seit dem 1. Januar 2002 eine ständig steigende Vorleistung. Welche Konsequenzen sich fachlich und wirtschaftlich durch den neuen BEMA für die Kieferorthopädie ergeben, erläutert Dr. Peter Watzlaw, Vorstandsmitglied der KFO-IG, in einem Interview mit dieser Zeitung.

KN Berufspolitik_17

ANZEIGE



Bleaching at its best!

10 Gründe, warum Sie jetzt mit LumaArch™ einsteigen sollten:

- absolut neuartiges Verfahren ohne Wärmezufuhr
- einzigartige Ergebnisse mit Erfolgsgarantie
- sehr gut delegierbare Behandlung
- Aufbau einer Bleichpraxis mit Imagefaktor
- Schulungsseminare für Sie und Ihre Helferinnen
- immer zufriedene Patienten
- ein gutes Gefühl beim Honorar
- Etablierung zum Bleichprofi
- Unterstützung durch Referenzpraxen
- gute Präsenz Ihrer Praxis nach außen

In-Office-Bleichen mit dem LumaArch™ Bleichkonzept



plug 'n' play dental GmbH
Gießener Straße 116
35452 Heuchelheim
Tel.: +49(0)6 41/68 69 60
Fax: +49(0)6 41/6 86 96 10
E-Mail: info@plugundplay.com
www.plugundplay.com

INFOFAX: 06 41/6 86 96 10

